

## **DIE MONROE IST TOT!**

Es ist der Morgen des 6. August 1962. Eine junge Frau auf dem Weg zum Timmendorfer Strand entdeckt an einem Kiosk die Schlagzeile der BILD „Die Monroe ist tot!“ Für die junge Frau bricht eine Welt zusammen. Für viele ist „die Monroe“ nur ein Pin-up-Girl aus Amerika, blondes Gift, ein naives Dummchen, das Männern den Kopf verdreht. Die junge Frau sieht mehr in ihr, eine großartige Schauspielerin, aber auch eine Frau, die sich mit Mut und Verstand ihren Platz in der Männerdomäne Hollywood erkämpft hat. Noch Jahre später wird sie Marilyn Monroe als Vorreiterin der Emanzipation bezeichnen. Die junge Frau heißt Alice Schwarzer.

## **Marilyn – Die unbekannte Monroe**

Es wurde viel über Marilyn Monroe geschrieben, spekuliert und über Jahrzehnte hinzugedichtet. Auf der Suche nach der Wahrheit wurden unzählige Biografien und Berichte verfasst, die letztlich das Bild einer Frau hinterließen, die uns heute umso rätselhafter erscheint. Was ist Wahrheit und was ist Fiktion? Kein Mensch kann das heute mit absoluter Sicherheit sagen. Was neben ihrer filmischen und fotografischen Hinterlassenschaft geblieben ist, ist ihr persönlicher, materieller Besitz. 1962 verpackt und eingelagert, blieb dieser wie in einer Zeitkapsel geschützt. Ab dem Ende der 1990er Jahre versteigert, gewähren uns nun diese einzigartigen Stücke einen authentischen Blick auf ihr Leben. Sie ermöglichen uns heute, Marilyn Monroe und ihrer wahren Identität näher zu kommen, die unbekannte Seite der Monroe zu entdecken!

## **Ungeliebt und abgeschoben**

Norma Jeane Mortenson, getauft auf Norma Jeane Baker, alias Marilyn Monroe wird am 1. Juni 1926 in Los Angeles geboren. Ihre Mutter, Gladys Baker – geborene Monroe –, arbeitet als Cutterin in der Filmindustrie. Der Vater ist vermutlich Stanley Gifford, ein Vorarbeiter, mit dem Gladys eine Affäre hatte. Gladys lebt in ärmlichen Verhältnissen und gibt das Kind zwei Wochen nach der Geburt an die Pflegefamilie Bolender. Nach der Einweisung ihrer Mutter in eine psychiatrische Anstalt verbringt Norma Jeane ihre Kindheit in verschiedenen Waisenhäusern und teils streng religiösen Pflegefamilien. Das schüchterne Mädchen fühlt sich überall ungeliebt, weggeschoben und verbringt eine unglückliche Kindheit.

Von 1934 bis 1937 lebt Norma Jeane zeitweise bei ihrer Mutter und deren bester Freundin Grace Goddard (geborene McKee), die sie an Wochenenden mit ins Kino nehmen, ihr die Filmwelt Hollywoods zeigen. Ihre Bewunderung starker Frauen wie Marlene Dietrich und Jean Harlow geben sie an Norma Jeane weiter. Im Frühjahr 1937 wird Grace zu Norma Jeanes rechtllichem Vormund. Am 7. Juni 1937 verlässt sie das Waisenhaus, um bei Grace zu leben.

## Ein Kind der Goldenen Zwanziger

Durch den Ersten Weltkrieg erhält die Emanzipation in der westlichen Welt einen bedeutenden Schub. In Europa nehmen während des Krieges viele Frauen die Positionen von Männern ein. Nach dem Krieg behalten sie diese neuen Rollen bei. Amerikas Wirtschaft profitiert enorm von der Kriegsindustrie, der Boom bringt Wohlstand und Arbeitsplätze auch für Frauen. In den 1920ern erkämpfen sich die modernen Frauen ihren Platz in der Gesellschaft. Androgyner Look mit Bubikopf-Haarschnitt oder kurze Röcke zu moderner Jazzmusik sind Ausdruck des neuen Lebensgefühls von Unabhängigkeit und Gleichberechtigung. Mit der Weltwirtschaftskrise endet diese Zeit. In den Filmen Hollywoods mit seinen starken Frauen wird das Bild der Gleichberechtigung lebendig gehalten bis es in den 1940er und 1950er Jahre einen Rückfall in alte Muster gibt. Dagegen wird sich Marilyn Monroe zeit ihres Lebens wehren.

## Das Kind und das Kino

Das Kino der dreißiger Jahre fasziniert die junge Norma Jeane. Sie saugt die Filme, von denen ihre Mutter und Grace Goddard als „ihre Filme“ sprechen, regelrecht in sich auf. 1939 kommt der Film *Vom Winde verweht* mit Vivien Leigh und Clark Gable in die Kinos. Norma Jeane bewundert den Darsteller Gable wegen der väterlichen Tugenden, die er verkörpert. Er wird zu ihrem männlichen Idol und Norma Jeane betrachtet ihn als ihren heimlichen Vater. Beide Darsteller des berühmten Blockbusters wird sie im späteren Leben kennenlernen.

## Frühe Prägung

Im Film *Dinner at Eight* wird Norma Jeane auf die platinblonde Jean Harlow, den populärsten Hollywoodstar der 1930er Jahre, aufmerksam. Sie wird zu ihrem Leinwandidol. Ihr Vormund Grace, selbst fasziniert von Jean Harlow, bekräftigt das junge Mädchen darin, dass sie eines Tages auch so sein kann wie der Filmstar. Grace wird der einflussreichste Mensch in Norma Jeanes Leben. Mit ihr besucht sie Schönheitssalons und *powder rooms*, wo sie die Techniken des Schminkens und Frisierens erlernt, um eines Tages so perfekt auszusehen wie Jean Harlow. Am 7. Juni 1937 wird Norma Jeane von Grace Goddard zu sich genommen. Es ist bedauerlicherweise der gleiche Tag, an dem ihr Idol Jean Harlow mit nur 28 Jahren stirbt.

## Teenager

Im Alter von 13 Jahren entwickelt sich Norma Jeanes Körper zu dem einer jungen Frau und die Welt um sie herum wird freundlich. Selbstbewusst zeigt sie ihre Brüste in engen Pullovers und kauft sich – damals revolutionär – enge Männerjeans. Da Mädchen zu dieser Zeit Röcke zu tragen haben, wird sie zweimal von der Schule verwiesen. 1941 lernt Norma Jeane den Nachbarsjungen Jim Dougherty kennen. Jim erinnert sie an ihr männliches Leinwandidol Clark Gable. Beide mögen sich. Da die Goddards im Jahr 1942 von Kalifornien wegziehen müssen, wird von Grace Goddard eine Heirat zwischen dem noch 15-jährigen Mädchen und dem fünf Jahre älteren Jungen arrangiert. Um nicht

zurück ins Waisenhaus zu müssen, willigt Norma Jeane schließlich ein. Aufgrund der Heirat verlässt sie die Schule jedoch ohne Abschluss.

## **Vor der Kamera**

1944 arbeitet Norma Jeane als Fließbandarbeiterin und Lackiererin in einer Munitionsfabrik. Dort wird sie vom jungen Armee-Fotografen David Conover entdeckt, für den sie Modell steht. Er berichtet, dass irgendetwas mit ihr passierte, sobald die Kamera klickte. Etwas Frisches und Lebendiges sei von ihr ausgegangen und es wirkte fast so, als flirte sie mit der Kameralinse. Auch stellt er fest, dass Norma Jeanes Anspruch an ihre Aufnahmen sehr hoch ist. Sie prüft die Negative genau, was früh ihren extremen Perfektionismus erkennen lässt und sie von den anderen Models deutlich abgrenzt. Die ersten Fotos erscheinen im YANK, einem Magazin der U.S. Army. 1945 ist Norma Jeane bei der *Blue Book Agency* als Model unter Vertrag. Für ihren Eintrag in der Kartei macht sie folgende Angaben: Norma Jeane Dougherty, Alter 20, verheiratet, Körpergröße 1,65 m, Gewicht 120 Pfund, Maße: 91-61-86 cm, Größe: 38, blonde, lockige Haare, blaue Augen, perfekte Zähne, tanzen, bisschen singen.

## **Metamorphose**

Ehemann Jim Dougherty ist gegen Norma Jeanes Berufspläne und sieht sie eher in der Rolle der Hausfrau. Doch Norma Jeane will Karriere machen. Nach vier Jahren Ehe entscheidet sie sich für die Scheidung. Norma Jeane hat ehrgeizige Ziele. Mit ihrer Modelerfahrung als Eintrittskarte will sie eine Schauspielkarriere starten. Sie ist sich ihrer Ausstrahlung bewusst und fokussiert sich anfangs auf ihre optischen Attribute. Schrittweise beginnt Norma Jeane, ihren eigenen Look zu gestalten: Sie lässt sich das Haar blondieren, benutzt Lockenwickler und Haarnadeln, um ihr krauses Haar in Form zu legen. Damit beginnt der Verwandlungsprozess von der natürlichen Person Norma Jeane zum Glamourstar Marilyn. Auch wird sie ihrem Idol Jean Harlow zunehmend ähnlicher. Zusätzlich lässt sie sich Nase und Kinn korrigieren. Ihr Aussehen und ihr wiegender Gang werden zu ihrem Markenzeichen. Ihre weiche, hauchende Stimme ist in Wirklichkeit Teil eines Sprachtrainings, da sie seit ihrer Kindheit unter Stottern leidet. Doch selbst dies weiß sie wirkungsvoll mit erotischer Wirkung einzusetzen.

## **Körper und Geist**

Um ihren Körper in Form zu halten, beginnt Norma Jeane mit Joggen, Gymnastik und sogar Hanteltraining, einem Männersport. Mit ihrer pragmatischen und natürlichen Einstellung zur Sexualität setzt sie diese bewusst ein, um ihr Ziel - eine Rolle in einem Film - zu erreichen. Gleichzeitig strebt das erfolgreiche Model nach intellektueller Weiterentwicklung und nach einem besseren Selbstverständnis. Sie beginnt, die Arbeit der Schauspielerinnen Jean Harlow und Lana Turner zu studieren, nimmt Schauspielunterricht und besucht Abendkurse. In ihrer Freizeit liest sie Bücher über Poesie, Psychologie, Geschichte und Politik.

## Filmkarriere – Der Beginn

1946 unterschreibt Norma Jeane ihren ersten Filmvertrag bei *20th Century Fox*. Sie nimmt den Künstlernamen Marilyn Monroe an. 1948 singt Marilyn in *Ich tanze in dein Herz* ihren ersten Song in einem Film. Ihr Agent Johnny Hyde, ein Millionär mit guten Kontakten, verhilft ihr ab 1949 zu weiteren Filmrollen. Er ist schwer verliebt, möchte sie heiraten. Sie schätzt ihn sehr, will aber auf eigenen Beinen stehen und lehnt seinen Antrag ab. Mit dem Film *Asphalt-Dschungel* findet Marilyn 1950 die Aufmerksamkeit beim Publikum. Ab 1951 erhält sie 2.000 bis 3.000 Fanbriefe pro Woche.

## Filmkarriere – Der Durchbruch

Marilyn schließt einen Siebenjahresvertrag mit *20th Century Fox*. Sie dreht in den folgenden Jahren einige ihrer erfolgreichsten Filme wie *Niagara*, *Blondinen bevorzugt* und *Wie angelt man sich einen Millionär*. 1954 spielt Marilyn die Hauptrolle in *Das verflixte 7. Jahr*. Die berühmte Szene auf dem U-Bahn-Gitter mit hochwehendem Kleid ist ein Skandal in den prüden 1950er Jahren, doch für Marilyn der Höhepunkt ihres bisherigen Erfolges. 1955 gründet sie in New York die Produktionsfirma *Marilyn Monroe Productions, Inc.* und dreht 1956/57 die Filme *Bus Stop* und *Der Prinz und die Tänzerin*.

## Filmkarriere – Wechselnder Erfolg

1959 besetzt sie die Hauptrolle in der erfolgreichen Komödie *Manche mögen's heiß* und erhält im selben Jahr den Golden Globe Award in der Kategorie „Beste Schauspielerin“. 1960 spielt sie gemeinsam mit Schauspielkollege Clark Gable, ihrem Idol seit Kindertagen, in *The Misfits – Nicht gesellschaftsfähig*. Der Film, von Kritikern gefeiert, fällt beim Publikum durch. Im Frühjahr 1962 erhält sie den Golden Globe Award als beliebteste Schauspielerin der Welt. Ihren letzten Film *Something's Got to Give* wird sie nie vollenden. Bis zu ihrem Tod hat Marilyn in insgesamt 31 Filmen gespielt.

## Aufstieg & Ruhm

1953 hat Marilyn ihren Durchbruch mit der Hauptrolle in *Niagara*. Es beginnt der Höhenflug ihrer Filmkarriere. Im Sommer spielt sie neben Jane Russell im Film *Blondinen bevorzugt*. Legendar ist ihr Gesangsauftritt zu *Diamonds Are a Girl's Best Friend*. Sie lässt die Szene elfmal wiederholen, bis der Auftritt für sie perfekt ist. Marilyn erhält ihre eigene Studiogarderobe, was nur den größten Hollywoodstars zuteilwird. Ihre bisherige Gage wird von 750 \$ auf 1.250 \$ pro Woche erhöht. Dennoch ist dies eines der niedrigsten Star-Gehälter zu dieser Zeit, ihre Filmpartnerin Jane Russell erhält die fünffache Summe. Die Filmbosse erinnern Marilyn stets daran, dass sie kein Star sei und rechtfertigen so die geringe Bezahlung. Für die ehrgeizige Aufsteigerin setzt sich der Erfolg jedoch fort. Marilyn erhält die Hauptrolle in *Wie angelt man sich einen Millionär* an der Seite von Lauren Bacall. In ihrem Privatleben beginnt Marilyn, sich mit dem Baseballstar Joe DiMaggio zu treffen.

## Die lebende Ikone

Im Frühjahr 1953 besucht der renommierte deutsche Fotograf Alfred Eisenstaedt Marilyn Monroe in ihrem Zuhause in Beverly Hills, um ein Porträt-Shooting für das LIFE Magazin durchzuführen. Der 54-jährige gilt in Fotografen-Kreisen als Legende. Er fotografiert den 26-jährigen Hollywood-Star im Innenhof und in ihrem Apartment. Es ist kein Glamour-Fotoshooting, doch selbst in ihrem einfachen schwarzen Rollkragenpullover und den weißen Hosen barfußig posierend sähe sie atemberaubend aus, wie Alfred Eisenstaedt feststellt. Die Bilder, die an diesem Nachmittag im Jahr 1953 entstehen, zählen nicht nur zu den lässigsten intimen Fotos, die jemals von Marilyn gemacht wurden. Sie zeigen vor allem das Selbstbild einer emanzipierten jungen Frau, die mit ihrer unverwechselbaren femininen Art und mystischen Aura, gepaart mit individuellem Look und zeitloser Schönheit, zu einer unvergessenen Stilikone wird.

## Kurzes Glück

Im Januar 1954 heiratet die 27-jährige Marilyn Monroe die 39-jährige Baseball-Legende Joe DiMaggio. Die Hochzeit macht weltweite Schlagzeilen. Beide sind sehr verliebt, doch Joe ärgert sich über ihre Popularität. Er wünscht sich eine Hausfrau und keinen Star an seiner Seite. Marilyns Ruhm und sexuelles Image werden zum wunden Punkt und ihre Ehe steht von Beginn an unter keinem guten Stern. Im Februar verbringen sie ihre Flitterwochen in Japan und wohnen in Tokio im Hotel Imperial. Es ist der Ort der bekannten Pressekonferenz, in der ein Reporter Marilyn fragt, was sie im Bett trägt. Da sie nicht sagen möchte, dass sie nackt schläft, antwortet sie schlagfertig: „CHANEL Nr. 5, natürlich!“

## Vor den Truppen in Korea

Während ihrer Flitterwochen wird Marilyn gefragt, ob sie die in Korea stationierten US-Truppen besuchen und vor ihnen auftreten würde. Obwohl Joe nicht erfreut darüber ist, entscheidet sie sich, zuzustimmen. Ihr Erscheinen ist ein großer Erfolg und die US-Soldaten begrüßen sie mit Gebrüll und nicht endendem Applaus. Marilyn besucht ein Dutzend Camps und tritt vor über 60.000 Soldaten auf. Nach ihrem glücklichsten Moment während der Flitterwochen gefragt, antwortet sie: „Es war die Zeit, als ich vor den Soldaten in Korea sang.“

## Das Ende der Ehe

Die Eheprobleme erreichen ihren Höhepunkt bei den Dreharbeiten zu *Das verflixte 7. Jahr* in New York. Die berühmte Szene auf dem U-Bahn-Gitter mit Marilyns hochwehendem Kleid und dem öffentlichen Jubel darüber versetzt Joe in einen blinden Wutanfall. Als Marilyn ins Hotel zurückkehrt, haben sie einen heftigen Wortwechsel und Joe wird gewalttätig. Doch Marilyn ist nicht bereit, sich von ihrem eifersüchtigen Ehemann Vorschriften machen zu lassen. Nach neun Monaten Ehe entscheidet sie sich für die Scheidung und erklärt später: „Ich habe zu viele Fantasien, um eine Hausfrau zu sein ... Ich wollte meine Karriere nicht aufgeben, doch das ist, was Joe von mir am allermeisten wollte.“

## Neuanfang in New York

Für Marilyn, die in ihrer Freizeit Rilke, Tolstoi und psychoanalytische Literatur liest, ist es sehr schmerzhaft, von Hollywoods Studiobossen immer nur auf die Rolle der naiven Sexbombe reduziert zu werden. Sie möchte als Schauspielerin ernst genommen werden und auch dramatische Rollen spielen. Zudem unzufrieden mit ihrer niedrigen Entlohnung, bricht sie mit Hollywood – ein riskanter, aber mutiger Schritt. Sie zieht nach New York und nimmt Schauspielunterricht bei Lee Strasberg im *Actors Studio*. Mit dem befreundeten Fotografen Milton Greene gründet Marilyn ihre Filmproduktionsfirma *Marilyn Monroe Productions, Inc.* und macht damit einen entscheidenden Schritt zu mehr Unabhängigkeit. Bei ihrer Pressekonferenz anlässlich der Gründung dieses Unternehmens trifft sie die in den USA lebende deutsche Schauspielerin Marlene Dietrich. Diese war mit ihren Rollen und ihrem Kleidungsstil in den 1930er Jahren eine Vorreiterin der Emanzipation in Hollywood, was Marilyn sehr beeindruckte.

## Erneut Ehefrau

Für die Dreharbeiten zum Film *Bus Stop* kehrt Marilyn Monroe Anfang 1956 zurück nach Hollywood. Sie überzeugt in der Charakterrolle als Nachtclubsängerin Cherie, die ihr eine Golden Globe-Nominierung einbringt. Im Sommer 1956 heiratet sie den Dramatiker Arthur Miller, für den sie zum jüdischen Glauben konvertiert. Für Marilyn repräsentiert der Schriftsteller das ernsthafte Theater und einen Intellekt, den sie sehr anziehend findet. Arthur selbst ist von ihr verzaubert und sagt später über Marilyn: „Es war wunderbar, bei ihr zu sein, sie war einfach überwältigend. Sie hatte viel Zukunftspotenzial und war unendlich faszinierend“. Als Arthur unter Verdacht gerät, kommunistische Verbindungen zu haben, drängen die Direktoren der großen Filmstudios Marilyn ihn zu verlassen, um nicht ihre Karriere zu gefährden. Sie lehnt ab, nennt die Studiobosse geborene Feiglinge und steht weiter zu ihrem Mann.

## Unternehmerin

Für die Dreharbeiten zu Marylins erster eigener unabhängiger Filmproduktion *Der Prinz und die Tänzerin* reisen Marilyn und Arthur gemeinsam nach England. Die Kooperation mit Sir Laurence Olivier, einem mehrfach ausgezeichneten Theaterschauspieler und Filmregisseur, soll zeigen, dass Marilyn es auch mit den ganz Großen im Filmgeschäft aufnehmen kann. Ihr ausgeprägter Perfektionismus und die unterschiedlichen Schauspielmethoden, die beide Hauptdarsteller anwenden, führen am Set schnell zu Konflikten. Marylins Psychoanalytikerin Dr. Margaret Hohenberg muss ihrer Klientin beistehen. Dennoch wird Marilyn den Film ohne Budgetüberschreitungen abdrehen. Sie erhält für ihre Rolle zwei internationale Filmauszeichnungen als „Beste Schauspielerin“, den *David di Donatello* in Italien und den *Étoile de Cristal* in Frankreich.

## Die Monroe und die Queen

Im Herbst 1956 wird Marilyn der Königin von England, Elisabeth II., vorgestellt. Trotz der Vorgabe, für diesen Anlass moderate Abendkleidung zu wählen, trägt Marilyn selbstbewusst ein schulterfreies Kleid aus Gold Lamé mit tiefem Dekolleté. Obwohl die Königin nicht beleidigt zu sein scheint, wird Marilyn von der Presse anschließend zerrissen. In einem späteren Interview mit dem LIFE Magazin sagt sie mit dem ihr eigenen Humor: „Wenn ich immer alle Regeln befolgt hätte, hätte ich es nie zu etwas gebracht.“

## Some like it hot

1958 dreht Marilyn ihren erfolgreichsten Film, *Manche mögen's heiß*. Der Filmklassiker basiert auf dem deutschen Film *Fanfaren der Liebe*, dessen Handlung von Regisseur Billy Wilder in das Chicago der 20er Jahre verlegt wurde.

Von Anfang an gibt es erhebliche Probleme: Marilyn nimmt sich das Recht heraus, Stunden zu spät zu kommen, vergisst ihren Text oder ihr Perfektionismus fordert unzählige Klappen und Drehtage bis sie selbst zufrieden ist. Dennoch wird der Film ein Riesenerfolg und Marilyn erhält 1959 den Golden Globe Award in der Kategorie „Beste Schauspielerin“.

Doch im Privatleben herrscht Enttäuschung und Frust. Arthur und Marilyn zweifeln bereits früh an ihrer Ehe. Arthur hat früh erkannt, dass seine nach außen hin so perfekte Frau auch große Schwächen hat. Marilyn wiederum ist erschüttert, als sie Arthurs offenes Tagebuch liest, in dem er sie als unberechenbare, hilflose Kindfrau beschreibt, für die er nur Mitleid empfinde. Hinzu kommt, dass sich Marilyn Kinder wünscht. Doch sie erleidet drei Fehlgeburten, verursacht durch Marilyns Endometriose, eine Erkrankung der Gebärmutter Schleimhaut.

## Unterwegs mit Marilyn Monroe

Alle Abzüge stammen aus dem Archiv des deutschen Fotografen Manfred Linus Kreiner, der Marilyn im Jahr 1959 während ihrer Werbetour in Chicago zu ihrem Film *Manche Mögens Heiß* begleiten durfte. Laut Manfred Kreiner handelt es sich um die Abzüge, die Marilyn persönlich freigab. Einige Aufnahmen haben auf der Rückseite eine Stempelung und handschriftliche Notizen vom Fotografen sowie den Hinweis zur Verwendung in einer Ausstellung im Jahr 1959.

## Krise und Neuanfang

1960 ist Marilyns Ehe in einer tiefen Krise und sie beginnt bei den Dreharbeiten zu *Machen wir's in Liebe* eine Affäre mit ihrem verheirateten Filmpartner Yves Montand. Im Sommer 1960 dreht sie in Nevada *The Misfits – Nicht gesellschaftsfähig*. Das Drehbuch ist von Noch-Ehemann Arthur Miller und ihre Rolle zu nah an ihrer wahren Person, was zusätzlich zu starken Spannungen am Set führt.

Im Januar 1961 lassen sich Marilyn und Arthur nach viereinhalbjähriger Ehe scheiden und Marilyn setzt ein neues Testament auf. Ihre Krise mündet in den zunehmenden Konsum von Alkohol und

Medikamenten. Ihre Psychoanalytikerin hält Marylins Verfassung für so labil, dass sie sie in die geschlossene Abteilung einer psychiatrischen Klinik einweisen lässt. Mit Hilfe ihres Ex-Mannes Joe DiMaggio kann sie die Klinik einige Tage später wieder verlassen. Im Sommer festigt sich der Kontakt. Zudem entstehen neue Kontakte zu Dean Martin, Frank Sinatra und Peter Lawford, den Schwager von John F. Kennedy. Gemeinsam besuchen Sie in Las Vegas Sinatras Auftritte, bei denen sie auch ihre Filmrivalin Elizabeth Taylor trifft. Ende des Jahres wird Marilyn von den Lawfords zu einem Essen in deren Strandhaus eingeladen und lernt den amtierenden Präsidenten John F. Kennedy kennen.

## **Zuhause**

Marilyn Monroes letztes Zuhause ist eine Immobilie in Brentwood, 12305, 5th Helena Drive, Kalifornien. Das Haus im Stil einer spanischen Hazienda hat eine Wohnfläche von 213 m<sup>2</sup> und steht auf einem 700 m<sup>2</sup> großen Grundstück. Zum eingeschossigen Haus gehören ein Garten mit Schwimmbaden, eine Garage und ein kleines Gästehaus. Marilyn kauft dieses für einen Hollywoodstar recht bescheidene Haus im Januar 1962 für sich alleine. Nach über 50 Wohnadressen ist es das erste Haus, das sie selbst besitzt. Für Marilyn ist dies ein weiterer wichtiger Schritt zu einem unabhängigen und selbstbestimmten Leben.

## **Unvollendet**

Im Februar 1962 unternimmt Marilyn mehrere Kurzreisen nach Mexiko, die letzten Urlaube in ihrem Leben. Sie gibt eine Pressekonferenz im Hotel Hilton und besucht viele mexikanische Städte, vor allem um Accessoires und Möbel für ihr neues Zuhause in Los Angeles zu erwerben. In Talleres Borda in Taxco besucht sie den berühmten Designer William Spratling auf seiner Ranch, der sie durch seine Werkstätten mit Möbeln und Silberwaren führt. Begeistert von seinen Arbeiten, bestellt Marilyn einige Stücke. Marilyn hat die Einrichtung ihres Hauses noch nicht abgeschlossen, als sie sechs Monate später darin verstirbt.

## **Popularität**

Im März 1962 wird Marilyn mit einem Golden Globe Award als „Beliebteste Schauspielerin der Welt“ geehrt, überreicht von Rock Hudson. Sie steht am Höhepunkt ihrer Popularität und kann auf eine einzigartige Karriere zurückblicken. Sie drehte nicht nur mit den berühmtesten Schauspielern und Regisseuren, sondern traf auch diverse Staatsoberhäupter, unter anderem Königin Elisabeth II. und den sowjetischen Staatschef Nikita S. Chruschtschow. Gekrönt wird ihre Karriere durch ihren im Mai 1962 folgenden Auftritt bei der Geburtstagsfeier des Präsidenten John F. Kennedy, für den sie ihr berühmtes Happy Birthday-Ständchen im Madison Square Garden in New York singen darf. Mit dieser Ehrung steigt Marilyn in den Olymp der höchsten Gesellschaftskreise auf. Während das Gerücht um eine Affäre mit Robert Kennedy von Marilyn selbst bestritten wird, scheint sie die angebliche Affäre mit Präsident Kennedy Freunden gegenüber bestätigt zu haben.



## Ein wechselhafter Sommer

Im Sommer laufen die Dreharbeiten zum Film *Something's Got to Give*. Marilyn zeigt sich in Topform. Am Set entstehen die Badeszenen im Pool und sie beschließt, diese nackt zu drehen, womit sie sich weltweit auf die Titelseite diverser Magazine katapultiert. Doch im Juni, kurz nach ihrem 36. Geburtstag, kündigt *20th Century Fox* den Vertrag mit Marilyn und begründet dies mit ihren häufigen Abwesenheiten am Set. Tatsächlich steht das Studio vor dem finanziellen Ruin, da die gleichzeitigen Dreharbeiten zum Film *Cleopatra* mit Elizabeth Taylor Millionen verschlingen.

## The Last Sitting

Bert Stern ist ein Top-Fotograf in der amerikanischen Mode- und Werbeszene der 1960er Jahre. Er arbeitet als einer der letzten Fotografen mit Marilyn Monroe und fotografiert sie in einer dreitägigen Session für die amerikanische *Vogue*. Das Shooting findet im Juni 1962 in der Suite Nr. 261 im Hotel Bel-Air in Los Angeles statt. Es entstehen fast 2.700 Mode-, Porträt- und Aktaufnahmen in Schwarz-Weiß und in Farbe. Die Fotos zeigen eine gereifte, bildschöne Frau von mittlerweile 36 Jahren, die sich ohne Hemmungen mit ihren Fältchen um ihre Augen ablichten lässt. Das Spiel mit der Kamera beherrscht Marilyn nach wie vor perfekt und unter Einsatz ihrer enormen Präsenz und Ausstrahlung beweist sie erneut ihr Talent als Fotomodell.

## Hinter Chiffon und Ketten

Fast nackt, nur mit farbigen Chiffon-Schals und Modeschmuck als Accessoires, flirtet Marilyn auf eine Weise mit der Kamera, die dem Betrachter das Gefühl gibt, dem Leinwandstar bei diesen intimen Aufnahmen unvergleichlich nahe zu sein. Sie wirkt erotisch und verführerisch, weiblich und sinnlich und gleichzeitig verletzlich und zerbrechlich.

## Tod

Marilyn Monroe stirbt unerwartet in der Nacht vom 4. auf den 5. August 1962 an einer Medikamentenvergiftung. Die offizielle Erklärung der Gerichtsmedizin vermutet einen Selbstmord und stützt sich neben dem Autopsie-Ergebnis auf Aussagen der Haushälterin Eunice Murray und Marylins Psychoanalytiker Dr. Ralph Greenson. Als Joe DiMaggio von Marylins Tod erfährt, organisiert er mit ihrer Halbschwester Berniece Miracle die Beerdigung. Gekleidet in ein grünes Kleid ihrer Lieblingsmarke *Pucci* wird Marilyn am 8. August 1962 im engsten Kreis ihrer Familie und Freunde bestattet. Es ist der gleiche Tag, an dem sie und Joe DiMaggio wieder heiraten wollten. Für Joe ist Marilyn trotz aller Differenzen die Liebe seines Lebens und er wird ihren Tod nie wirklich verkraften. Für die nächsten 20 Jahre lässt er dreimal pro Woche rote Rosen an ihr Grab liefern. Nach Marylins Tod wird Joe nie wieder heiraten. Als er 1999 im Alter von 84 Jahren stirbt, sind seine letzten Worte: „Ich werde endlich Marilyn sehen.“

## Wie starb Marilyn Monroe?

Kurz vor ihrem Tod plante Marilyn einen Film über ihr Idol Jean Harlow. Ende Juli gelang es ihr zudem, einen neuen Vertrag mit *20th Century Fox* mit einer höheren Gage und mehr Rechten für die Fortsetzung der Dreharbeiten zu *Something's Got to Give* auszuhandeln. Auch in ihrem Privatleben herrschte Aufbruchsstimmung. Joe DiMaggio und sie wollten am 8. August 1962 zum zweiten Mal heiraten. Dafür wurde ein schlichtes weißes Kleid beim Designer Jean Louis in Auftrag gegeben, doch die Hochzeit sollte Marilyn nicht mehr erleben. Es sind Indizien, die offene Fragen hinterlassen und die Theorie eines Selbstmordes in Frage stellen.

Seit Marilyns Tod kursieren Verschwörungstheorien um die wahre Todesursache, die nicht mehr zweifelsfrei geklärt werden kann. Heute ist man sich zumindest einig, dass die Aussagen der anwesenden Personen in der Todesnacht widersprüchlich waren, was eine Vertuschungsaktion vermuten lässt. Ebenso hatten die Polizeibeamten am Ort des Geschehens sofort Zweifel an der Selbstmordtheorie. Doch trotz aller Ungereimtheiten wurde Marilyn Monroe als Selbstmörderin zu Grabe getragen.

## Mythos Marilyn

Zu Lebzeiten eine Ikone, beginnt mit dem Tod der Mythos um ihre Person. Marilyns außergewöhnliches Schauspieltalent erhält posthum die von ihr im Leben gesuchte Anerkennung und ihr unverwechselbarer zeitloser Look wird zur Marke, welche die Mode- und Kunstwelt bis heute prägt.

Sie zählt heute zu den einflussreichsten und bekanntesten Persönlichkeiten des 20. Jahrhunderts. Vor dem Hintergrund ihres außergewöhnlichen Lebensweges verdient es Marilyn Monroe, nicht auf das übliche Klischee der tumben Blondine oder die Schattenseiten ihres Liebeslebens reduziert zu werden. Vielmehr sollte diese einzigartige Frau als beeindruckende Persönlichkeit der Zeitgeschichte neu bewertet werden.